

in der Mitte der rechtsseitigen, breiten Thalebene des Ki-dschu, eines kleinen Flusses, der 2½ Tagereisen im Südwesten von Lassa in den Sampu einmündet. Seine Thalebene ist verhältnißmäßig fruchtbar und mit einzelnen Häusern und kleinen Dörfern besät.

Lassa, „die Heimat der Geister“, hat einen Umfang von 10 Kilometer und besteht aus circa 5000 Stein-, Ziegel- und Lehmhäusern, welche ziemlich regelmäßig gruppiert sind. Die Außenseite der mit heiligen Fahnen gekrönten Gebäude macht einen besseren Eindruck als das Innere, in welchem der Schmutz ungezählter Jahre und der Rauch über den offenen Feuerstellen, verbunden mit den Ausdünstungen der angrenzenden Dakställe, eine ekelhafte Atmosphäre erzeugen.

Die Vorstädte geben mit ihren Gärten, die mit Dakhörnern umzäunt sind, und den weißgetünchten Häusern unter den Kronen der Bäume ein anziehenderes Bild, auch sind die Wohnungen in denselben nicht derart vernachlässigt.

Die Bevölkerung Lassa's ist gemischt und erreicht die ansehnliche Zahl von 80.000 Menschen.

Für jeden Reisenden aus Indien, Bhutan, Nepal, selbst für die mohamedanischen Kaufleute aus Kaschmir und Turkestan öffnen sich die gastfreundlichen Thore der heiligen Stadt. Die Fremden können in Lassa verweilen so lange es ihnen beliebt, ja auch als Händler europäischer Artikel (rauhes Tuchstoffe, Korallen und Glasperlen, Handspiegel, Taschenmesser, Uhren, Ringe u. s. w.) bleibend sich niederlassen, denn die Tibetaner lieben den fremden Flitter und fürchten nur den Europäer. —

Wir wollen nun wieder unsere Reiseschilderung aufnehmen. Obgleich schon in Ta-tfien-lu von der Unmöglichkeit der Ausführung der Reise überzeugt, so waren wir doch entschlossen, so weit als möglich vorzudringen.

Ein herrlicher Tag war angebrochen, als wir am 12. November gegen Westen aufbrachen. Kein Wölkchen trübte den Himmel und die wohlthätigen Strahlen der lang entbehrten Sonne spiegelten sich an den ungeheuren Gletscherwänden, die das Flußgebiet des Tar-tjo im Halbkreise begrenzen. Der Kunka-Gebirgszug zeigt schon im Osten von Ta-tfien-lu zwischen den felsig zerzackten,